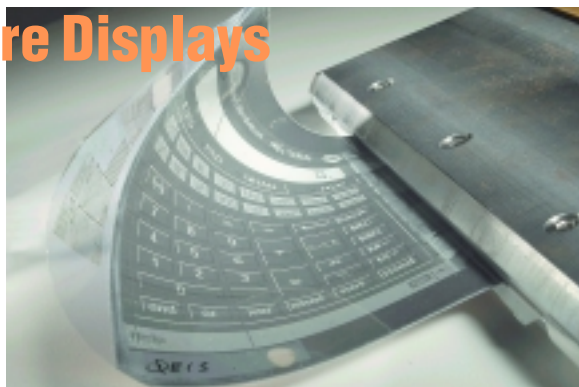


Entwicklung: aufrollbare Displays

Nach intensiven Forschungsarbeiten über Polymerelektronik ist Philips nun in der Lage, Prototypen von ultradünnen, großflächigen, aufrollbaren Displays zu fertigen. Das Unternehmen beabsichtigt, die Produktion im industriellen Maßstab in Kürze aufzunehmen. Die Displays vereinen auf einer ultradünnen Plastikfolie die Treiberelektronik der Aktivmatrix-Displays auf Polymerbasis mit einer reflektierenden Schicht aus „elektronischer Tinte“ auf der Vorderseite.

Weitere Infos unter: www.polymervision.com



Theaterprojekt für Kinder: Zahnteufel-Revue „Karius und Baktus“

Wer kennt sie nicht aus seiner Kindheit – die beiden quirligen Zahnteufel Karius und Baktus? Das Kindermusical, nach dem gleichnamigen Buch von Thorbjörn Egner aus den 50er Jahren, wurde jetzt von Lars Holzapfel vom Projekt Zinnober aus Stuttgart passend in Szene gesetzt. Zur jungen, farbenfrohen Inszenierung spielt eine internationale Liveband. Obwohl die Zahnteufel-Revue vordergründig dazu gedacht ist, die Kleinen spielerisch an die regelmäßige Zahnpflege heranzuführen, bietet sie zusätzlich die Möglichkeit, den Nachwuchs für bestimmte Produkte entsprechend zu sensibilisieren. So kann bereits früh das Interesse gezielt gelenkt werden, beispielsweise, wenn man am Ende der Vorführung Zahnbürsten regnen lässt. Die Kinder lernen während der Vorstellung Spaß am Zähneputzen zu haben – sind begeistert von der bunten Zahnbürste und dem vielleicht farbig glitzernden Zahngel. Das Event „Karius und Baktus“ steht daher potenziellen Partnern als eine interessante Plattform für ihr Engagement in der Prophylaxe offen und bietet zahlreiche Möglichkeiten direkter Werbung für die eigenen Produkte. Interessierte können die DVD zur Zahnteufel-Revue „Karius und Baktus“ von Thorbjörn Egner bestellen.

Bestellung, aktuelle Spieltermine und weitere Informationen unter www.projektzinnober.de oder Tel. 07 11/45 95-2 90.



Odyssee in der Kubrick Welt

Vom 31. März bis 4. Juli lohnt ein Abstecher nach Frankfurt: Das Deutsche Filmmuseum und das Deutsche Architektur Museum widmen dem Regisseur von „2001 – Odyssee im Weltraum“, „Full Metal Jacket“ oder „Uhrwerk Orange“ Stanley Kubrick eine einmalige Ausstellung. Auf über 1.200 Quadratmeter können sie erstmals Primärmaterialien aus Kubricks Nachlass besichtigen, ikonografische Objekte aus allen Filmen, Kostüme, Tricktechnik, Kamera-Equipment sowie umfangreiche Arbeits- und Recherchematerial. Durch Audio- und Videostationen wird etappenweise durch die verschiedenen filmischen Wunderwelten Kubricks geführt. Die Räume fangen die Atmosphäre der Filme durch 3-D-Animationen, Filmdokumentation sowie Ton und Lichteffekte auf. Auch die nicht realisierten Projekte Napoleon und Aryan Papers werden vorgestellt. Mit der Vorstellung der Bilder, die Kubrick in seiner Anfangszeit als Fotograf für das Magazin „Look“ anfertigte, ist die Ausstellung der bisher umfassendste Einblick in Kubricks künstlerisches Schaffen.

Weitere Informationen unter:

Tel.: 0 69/2 12-3 88 30

Fax: 0 69/2 12-3 78 81

www.stanleykubrick.de

Surftipp



Über www.zvab.com können Kunden in über 1.400 Antiquariaten weltweit Bücher suchen, finden und bestellen.

Buchsuchende können über das Zentrale Verzeichnis Antiquarischer Bücher (ZVAB) unter www.zvab.com online in den Katalogen von über 1.400 Antiquariaten in 20 Ländern der Welt nach antiquarischen, vergriffenen oder gebrauchten Büchern suchen. Bislang lag der Schwerpunkt mit rund 1.200 Mitgliedsantiquariaten in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem deutschsprachigen Markt. Bis 2005 soll das Netz der Mitgliedsantiquariate auch in anderen Ländern weiter ausgebaut werden, „... damit der Kunde in immer mehr literarischen Schätzen dieser Welt stöbern und entdecken kann“, so Bernd Heinisch, Mitbegründer und Geschäftsleiter des ZVAB.